

Dämm- und Renovierplatte

# UZIN Multimoll Top 7



Entkoppelnde, trittschall- und wärmedämmenden Unterlage für die nachfolgende Parkett- und Bodenbelagsverlegung

## Anwendungsbereiche:

Dämm- und Renovierplatte in 7 mm Materialstärke als spannungsabbauende Schicht unter Parkett- und Bodenbelägen mit Trittschalldämmenden Eigenschaften. Zur Entkoppelung oder als Höhenausgleich von neuen oder verlegetechnisch ungünstigen oder zweifelhaften, wie z.B. nicht völlig verformungsfreien oder rissigen sowie bei schlecht wärmedämmten Untergründen. Für den Innenbereich.

## Hauptanwendungsbereich:

- ▶ Entkoppelung
- ▶ Herstellung eines belegreifen Untergrundes

## Erweiterter Anwendungsbereich:

- ▶ Höhenausgleich von vorhandenen Untergründen
- ▶ Trittschall- und Wärmedämmung
- ▶ auf Zementestrichen, Calciumsulfatestrichen oder Beton
- ▶ auf Altuntergründe mit fest anhaftenden Spachtel- und Klebstoffschichten
- ▶ auf neuen und alten, fest verschraubten Spanplatten P4 – P7 oder OSB 2 – OSB 4 Platten
- ▶ auf Gussasphaltestrichen
- ▶ auf Fertigteilestrichen, Gips-Faserplatten
- ▶ für hohe Beanspruchung im Wohn-, Gewerbe- und Industriebereich, z. B. Krankenhäusern, Einkaufszentren

## Produktvorteile / Eigenschaften:

UZIN Multimoll Top 7 ist eine mehrschichtig aufgebaute Platte für den Renovierungsbereich. Die Dämm- und Renovierplatte schützt den Untergrund und den Oberboden vor Überbelastungen aus Scher- und Zugspannungen auch bei hohen Beanspruchungen. Zusätzlich erhöht UZIN Multimoll Top 7 den Geh- und Wohnkomfort und unterstützt die Dämmung schlecht wärmedämmter Untergründe. Höhenunterschiede zu angrenzenden Räumen oder Belägen können ebenfalls schnell und einfach ausgeglichen werden.

UZIN Multimoll Top 7 bietet größtmögliche Sicherheit vor Emissionen und trägt zur Herstellung eines wohngesunden Raumklimas bei. Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ für emissionsarme Verlegeunterlagen für Bodenbeläge nach RAL-UZ 156.



UZIN ÖKOLINE



Uzint Utz AG  
Z-158.10-184  
Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBT-Grundsätzen



**Zusammensetzung:** Beidseitig Vlies beschichtetes und gepresstes Kunstfasergemisch.

- ▶ Universell einsetzbar
- ▶ Spannungsabbauend
- ▶ Als Höhenausgleich geeignet
- ▶ Leicht zu verarbeiten
- ▶ Trittschall- und wärmedämmende Eigenschaften
- ▶ Erhöht den Geh- und Wohnkomfort
- ▶ EMICODE EC 1 PLUS/Sehr emissionsarm
- ▶ RAL-UZ 156/Umweltfreundlich, weil emissionsarm

## Technische Daten:

Gebindeart:	Karton
Liefergröße:	Karton mit 9 Platten = 5,4 m <sup>2</sup> Palette mit 120 Platten = 72 m <sup>2</sup>
Plattenformat:	0,6 m x 1,0 m = 0,6 m <sup>2</sup>
Plattendicke:	ca. 7 mm
Lagerfähigkeit:	mind. 24 Monate
Farbe:	weißmeliert
Flächengewicht:	ca. 4,5 kg/m <sup>2</sup>
Verkehrslastaufnahme:	ca. 5 kN/m <sup>2</sup>
Trittschallverbesserungsmaß*:	ca. 12 dB mit Parkett
Wärmedurchlasswiderstand (R)*:	0,088 m <sup>2</sup> K/W
Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert)*:	11,36 W/m <sup>2</sup> K
Baustoffklasse**:	B 2

\* Nach EN ISO 10140-3:2010, geprüft mit 2-Schichtparkett 10 mm, verklebt mit UZIN MK 250. Siehe „Wichtige Hinweise“.

\*\* Nach DIN EN 12667

\*\*\* Nach DIN 4102

## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss fest, eben, trocken, sauber und frei von Stoffen sein (Schmutz, Öl, Fett), die die Haftung beeinträchtigen. Untergrund entsprechend mitgeltender Normen und Merkblätter prüfen und bei Mängeln Bedenken anmelden. Zement- und Calciumsulfatestriche müssen geschliffen und abgesaugt werden. Haftungsmindernde oder labile Schichten entfernen, z. B. durch Abbürsten, Abschleifen, Abfräsen oder Kugelstrahlen. Lose Teile und Staub gründlich absaugen. Je nach Art und Beschaffenheit des Untergrundes geeignete Grundierung aus dem UZIN Produktsortiment verwenden.

Es sind die Produktdatenblätter der mitverwendeten Produkte zu beachten.

## Verarbeitung:

1. Klebstoff mit geeigneter Zahnpachtel (siehe „Klebstoff/Verbrauchsdaten“) gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Nur soviel Klebstoff auf den Untergrund auftragen wie innerhalb der Einlegezeit mit guter Benetzung der Plattenrückseite belegt werden kann.
2. Platten im Verband verlegen und keine Kreuzfugen entstehen lassen. Platten mit Trapezmesser, Stichsäge (feines Holzblatt) oder Kreissäge zuschneiden. Bei mineralischen Untergründen ca. 5 mm, bei Holzuntergründen ca. 15 mm Abstand zu allen aufgehenden Bauteilen einhalten.
3. Platten sofort in das frische Klebstoffbett einlegen und mit einer schweren Gliederwalze anwalzen oder einem Reibholz vollflächig gut andrücken.
4. Verlegte Plattenflächen sind je nach Klebstoffart nach 12 – 24 Stunden belegreif.

## Parkettverlegung:

1. Parkett mit gleichem Klebstoff wie bei der Verlegung von UZIN Multimoll Top 7 verlegen.

## Bodenbelagsverlegung:

1. Plattenfläche mit UZIN PE 630 grundieren.
2. Fläche mit geeigneter selbstverlaufender UZIN Spachtelmasse spachteln und gut durchtrocknen lassen.
3. Bodenbelag mit geeignetem UZIN Klebstoff verlegen.

## Klebstoff / Verbrauchsdaten:

Klebstoff	Zahnung	Verbrauch
UZIN MK 250: Gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“ nach RAL-UZ 113	B 11	1000 – 1200 g/m <sup>2</sup>
UZIN MK 92 S	B 11	1000 – 1200 g/m <sup>2</sup>

## Wichtige Hinweise:

- ▶ Originalgebinde bei liegender, mäßig kühler und trockener Lagerung mindestens 24 Monate lagerfähig. Frostbeständig bis – 25 °C.
- ▶ Am besten verarbeitbar bei 18 – 25 °C, Bodentemperatur über 15 °C und rel. Luftfeuchte unter 65 %.
- ▶ Das jeweils angegebene Trittschallverbesserungsmaß ist ein unter Normbedingungen ermittelter Richtwert. Aufgrund der, für jedes Gebäude, individuellen Akustik und der jeweils eingesetzten Materialien sowie ggf. Aufbauten können die Werte abweichen. Zur Ermittlung des tatsächlich erreichten Trittschallverbesserungsmaßes muss die Messung und deren Bewertung unter Realbedingungen erfolgen.
- ▶ Auf Fußbodenheizungen sollen Bodenbeläge in Anlehnung an DIN EN 1264 einen WDW von 0,15 m<sup>2</sup> K/W nicht übersteigen. Der WDW der Doppelschicht Unterlage/Belag ergibt sich als Summe von deren Einzel-WDW-Werten.
- ▶ Dehn-, Bewegungs- und Randfugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. An aufgehenden Bauteilen UZIN Randdämmstreifen anbringen um das Einlaufen der Masse in Anschlussfugen zu verhindern. Bei Schichtdicken über 5 mm sind generell Randdämmstreifen notwendig. Auf Holzuntergründen ist nach den Spachtelarbeiten der Randdämmstreifen gänzlich zu entfernen.
- ▶ Die Unterkonstruktion von Holzböden muss trocken sein. Für eine ausreichende Be- oder Hinterlüftung ist zu sorgen, z. B. durch Entfernen des vorhandenen Randdämmstreifens oder den Einbau spezieller Sockelleisten mit Lüftungsöffnungen.
- ▶ Gussasphaltestriche müssen gut abgesandet sein und eine durchgehende und ausreichend breite Randfuge aufweisen. Bei alten Gussasphaltestrichen anwendungstechnische Beratung einholen.
- ▶ Auf gute Durchtrocknung der mitverwendeten Produkte, wie z. B. Grundierungen, Spachtelmassen, etc., achten.
- ▶ Allgemein anerkannte Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelags- oder Parkett-Verlegung, sowie die jeweils gültigen, nationalen Normen berücksichtigen (z. B. EN, DIN, VOB, Ö-Norm, SIA, u. a.). Mitgeltend bzw. zur besonderen Beachtung empfohlen sind u. a. folgende Normen und Merkblätter:
  - DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“, Ö-Norm B 2236
  - DIN 18 356 „Parkettarbeiten“, Ö-Norm B 2218
  - DIN 18 352 „Fliesen- und Plattenarbeiten“
  - TKB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen für Bodenbelag- und Parkettarbeiten“
  - BEB-Merkblatt „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen“
  - TKB-Merkblatt „Technische Beschreibung und Verarbeitung von zementären Bodenspachtelmassen“
  - Merkblatt des Zentralverbandes des deutschen Baugewerbes (ZDB) „Elastische Bodenbeläge, textile Bodenbeläge und Parkett auf beheizten Fußbodenkonstruktionen“

## Arbeits- und Umweltschutz:

Die Unterlage selbst macht keine besonderen Arbeitsschutzmaßnahmen erforderlich. Die Hinweise zum Arbeits- und Umweltschutz in den Produktinformationen der mitverwendeten Klebstoffe sind zu beachten.

EMICODE EC 1 PLUS – „Sehr emissionsarm“ – geprüft und eingestuft entsprechend GEV-Richtlinien. Weist keine nach heutigem Kenntnisstand relevanten Emissionen von Formaldehyd, Schadstoffen oder anderen flüchtigen, organischen Stoffen (VOC) auf.

## Entsorgung:

Verschnittreste sowie Verbund aus Belag und Unterlage sind Baustellenabfall.